

Gesucht wird...

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **114 (1988)**

Heft 18

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

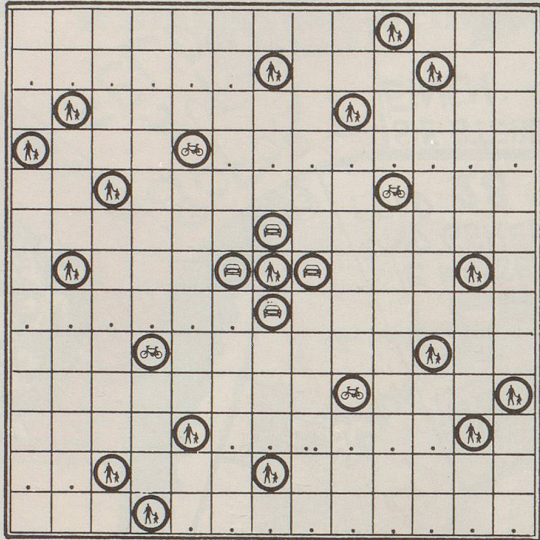
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Rätsel Nr. 18

1 3 6 8 10 13 15 17 19 22 24 26 29
 2 4 7 9 11 14 16 18 20 23 25 27 30
 5 12 21 28

1 2
 3 4 5
 6 7
 8 9
 10 11 12
 13 14
 15 16
 17 18
 19 20 21
 22 23
 24 25
 26 27 28
 29 30



wv

Fuchsbergers Vererbungslehre!

Waagrecht: 1 prosaische Knochen in der Heldenbrust; 2 ich war in Italien; 3 ??????; 4 zeigt neuerdings auch ohne Zeiger; 5 breites Epos in schmalster Form; 6 schiebt man auf die grosse, kaum aber auf die lange Bank; 7 heisser Ofen für heisse Eisen; 8 zielt nur noch die Galerie; 9 ?????????; 10 gefährlich strahlendes Element; 11 die echten Grünen im Lande; 12 heute wohl zu feierliches Gedicht; 13 sein Wort gilt (hoffentlich) in der Gemeinde; 14 düngt und belastet das Erdreich; 15 Bindewörtchen; 16 fliesst zum Pripjet in Polen; 17 ??????; 18 Terme wie (a + b) für Mathematiker; 19 die Orgel und ihr Spieler (abgekürzt); 20 mit der Geschwindigkeit der Flintenkugel; 21 Welschlandjahr; 22 geflecktstämmige Zierde vieler Parkanlagen; 23 St. Galler Äbttestädtchen; 24 er hat auch ohne Prinzessin stets Glück gehabt im Märchen; 25 ?????? (au = 1 Buchstabe); 26 ??; 27 zwei im Tessin; 28 die Opfer spanischer Vergnügen; 29 DDR in Amerika; 30 ??r?????

Senkrecht: 1 Gracula religiosa, schwatzhafter Verwandter unseres Stars; 2 Steinhaus als Napoleons Beinhaus im Pantheon; 3 kurze Richtlinien; 4 sozusagen ein Vorderbein; 5 der unruhige Nachbar Englands; 6 Mormonenstaat in den Rocky Mountains; 7 sprödes Metall; 8 liegt zwischen dem Rhein und dem Hohen Kasten; 9 Tausend, dreistellig; 10 gehört mit i und o zu Österreich; 11 endlose Annonce; 12 strahlt auch aus der Höhensonne; 13 die jungen Jungen; 14 französisch geordnete Reihe; 15 tönt zwischen f und g; 16 Salz für Boccuse; 17 mit Worten strafen; 18 ihm sagt die Kunst gar nichts (au = 1 Buchstabe); 19 sehr weibliches Kleidungsstück; 20 Grundstoff für Farben und Arzneien; 21 kleiner Beitrag; 22 Anrede für den Rabbi; 23 wenig schmeichelhaft benannte Balletteuse; 24 behebt den Buchungsfehler; 25 hier, bei Arad, pflanzen Rumänen Reben; 26 wohlriechende Gartenblume; 27 bleibt von der Wunde; 28 edles Gas; 29 besingen Champagnerfestivitäten; 30 führt nicht unbedingt nach Rom.

Auflösung des Kreuzworträtsels Nr. 17

Tue, was Du fuerchtest, und die Furcht wird Dir fremd. (Dale Carnegie)

Waagrecht: 1 Tue, 2 Tenor, 3 was, 4 Enif, 5 Dur, 6 Tara, 7 Assisi, 8 fuerch, 9 test, 10 Gina, 11 RT, 12 Ton, 13 Le, 14 Ernen, 15 Pensa, 16 Ra, 17 Lanolin, 18 PM, 19 und, 20 Curel, 21 die, 22 Furcht, 23 Banane, 24 Naht, 25 wird, 26 Akne, 27 dir, 28 Egel, 29 be, 30 Fierant, 31 La, 32 Alt, 33 fremd, 34 Gnu.

Senkrecht: 1 Tea, 2 Beruf, 3 Aba, 4 Unst, 5 Ranunkel, 6 eisern, 7 dran, 8 Fistel, 9 Chef, 10 St., 11 Nacht, 12 If, 13 Edi, 14 Nut, 15 der, 16 Nu, 17 Motor, 18 Sire, 19 ORF, 20 leb, 21 (Wolf)ram, 22 UG, 23 Pilaw, 24 nd, 25 Teilen, 26 Niet, 27 warnen, 28 Darg, 29 Arca, 30 Spindeln, 31 sah, 32 Kamee, 33 lau.

Gesucht wird ...

Er war ein Sternensohn, so wie wir alle Sternensöhne und -töchter sind, denn täglich fallen mehrere Tonnen Sternstaub auf unsere Erde. Geboren wurde er in der Libyschen Wüste anlässlich eines Flugzeugunfalls. Als Kind betrat er diese Welt, als Kind verliess er sie. In ihm steckte etwas von einem Mozart, nur dass er nie von der Alltäglichkeit vereinahmt wurde, sondern Mozart bleiben durfte, bis er die Erde wieder verliess. Seine Frühreife befähigte ihn, Dinge und Menschen mit dem Herzen zu sehen, ohne sich von der äusseren Erscheinung beirren zu lassen. Er durchschaute mit der Sichtweise des Kindes das negative Verhalten bestimmter Menschen, die, immer nur mit der eigenen Person beschäftigt, sich nur an die Äusserlichkeiten der Dinge halten. Auch die Sprache der Tiere verstand er, die ihn das Geheimnis der Freundschaft und Liebe lehrten, das darin besteht, dass ein Mensch für den andern Verantwortung trägt («Man kennt nur die Dinge, die man gezähmt hat», d.h., mit denen man Bindungen eingegangen ist). In der Wüste wurde er geboren. In der Wüste starb er, bevor er erwachsen werden musste. Eine Schlange biss ihn in den Knöchel, worauf er lautlos zu Boden fiel. Am nächsten Morgen war er verschwunden. Er ging zurück, von wo er gekommen war: zu den Sternen. Es war ein gut Teil seines Vaters selbst, welcher der rationalen Sehweise der Erwachsenen, ihrer Besitzergreifung der Welt durch Zahlen, ihrer Art der Beweisführung und ihrer Logik Gleichnisse entgegenhielt. «Man sieht nur mit den Augen des Herzens in der richtigen Sehweise. Das Wesentliche ist unsichtbar für die Augen.» Ein Jahr nach dem Tod des Kindes stirbt auch der Vater. Er kehrt mit seinem Flugzeug von einer Feindaufklärung nicht mehr zurück. hw

Wie heisst das Kind und wie sein Vater?

(Auflösung auf Seite 42)

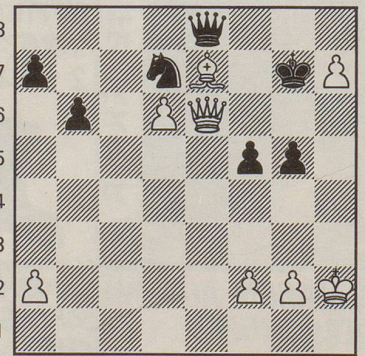
Das SCHWEIZER SCHACH-MAGAZIN

aktuell – kritisch – humorvoll
 Probeabonnement 1988: Fr. 10.–

Schach-Magazin, Postfach 5, 3137 Gurzelen

Die Schachkombination

Der sowjetische Schachweltmeister Garry Kasparow, erst kürzlich 25 Jahre alt geworden und ein Kind des Wandels – so lautet jedenfalls eine von ihm verfasste und nicht unbestrittene Biographie – in seiner Heimat, lässt sich im Westen gern als Werbeträger verkaufen. Beim «Festival des Jeux» in Cannes vergangenen Februar liess er sich mit einer Weltneuheit präsentieren: Er spielte an Ort per Bildschirm simultan gegen zehn Gegner, die sich in London – dort gelang dem sechzehnjährigen IM Michael Adams der einzige Sieg –, Mailand, Tokio, Dakar, St. John, Sydney, Los Angeles, Moskau, Brüssel und Genf – der Schweizer Landesmeister Richard Gerber verlor erst nach gutem Widerstand – befanden und siegte dabei leicht mit 8,5:1,5. Abgebildete Stellung hatte sich mit Kasparow als Weiss gegen den Japaner Gentaro Gonda, immerhin mehrfacher Meister seines Landes, ergeben. Schwarz hatte zuletzt 1. ... g6-g5 gezogen, mit der Absicht 2. ... Dh5+ 3. Kg1 Dd1+ und Dauerschach. Mit einem hübschen Zug zwang Kasparow nun aber seinen Gegner zur sofortigen Aufgabe. Was zog er? j.d.



(Auflösung auf Seite 42)